

Vom Schneehasen bis zum Wildschwein, vom Eisvogel bis zum Steinadler

TEXT UND BILDER: PETER DE JONG

«Mit Federstrich und Pinselhaar» – so lautet der Titel einer Ausstellung im Bündner Naturmuseum und in der Klubschule Migros. Bis Ende März ist an beiden Standorten eine Auswahl von Tierbildern zu besichtigen, die im Rahmen der Zeichnungskurse von Evelyn Lengler entstanden sind.

Die Natur diene Zeichnerinnen und Zeichnern immer schon als Sujet für ihre Werke. Auch die Objekte im Bündner Naturmuseum dienten manchem Bild als Vorlage, denn seit 30 Jahren führt die Klubschule Migros unter der Leitung von Evelyn Lengler Zeichnungskurse im Haus an der Masanserstrasse 31 durch. Nach Ansicht von Museumsdirektor Ueli Rehsteiner ist das Naturmuseum dafür geradezu prädestiniert: «Die Tiere laufen nicht davon», meint er mit einem Augenzwinkern. So trifft sich jeden Mittwochabend von 17 bis 20 Uhr etwa ein Dutzend Personen zwischen 20 und 80 Jahren, um ihrem Hobby zu fröhnen. «Es gibt einen harten Kern, der von Anfang an dabei ist», freut sich Evelyn Lengler über

den regen Kursbesuch. Das Resultat der abendlichen Freizeitbeschäftigung ist nun unter dem Titel «Mit Federstrich und Pinselhaar» erstmals öffentlich zu sehen. Noch bis zum 30. März können im Bündner Naturmuseum insgesamt 61 Bilder von 15 Künstlerinnen und Künstlern in den verschiedensten Techniken und Stilen besichtigt werden, zumeist Vögel und Säugetiere. Weitere 18 Bilder werden in der Klubschule Migros gezeigt. Die kleine Ausstellung soll Jung und Alt animieren und nicht zuletzt auch Mut machen, einmal einen Zeichnungskurs zu besuchen. Ueli Rehsteiner sieht noch einen weiteren Vorteil: «Die Ausstellung bringt ein neues Besuchersegment ins Museum.»

ZWEI SONDERAUSSTELLUNGEN

Im Ausstellungsjahr 2014 im Bündner Naturmuseum setzen die beiden Sonderausstellungen «**Geliebt, verhätschelt, verstossen – unsere Haustiere**» vom 11. April bis zum 24. August sowie «**Fledermäuse – geheimnisvoll, faszinierend, schützenswert**» vom 17. September bis zum 25. Januar 2015 besondere Akzente. Die Sonderausstellung «Geliebt, verhätschelt, verstossen – unsere Haustiere» dreht sich um die facettenreiche Beziehung zwischen Mensch und Tier und öffnet die Tür zu einem besseren Verständnis unserer Haustiere. Thematisiert wird die Domestikation von Tieren, eines der herausragenden Ereignisse in der menschlichen Kultur, die uns ermöglicht hat, eine Existenz als Bauern und Viehzüchter zu führen. Doch die Beziehung zwischen Mensch und Tier ist seither um viele Dimensionen erweitert worden. Tiere sind Kuschelpartner, bringen Natur in die Stube, helfen uns im Alltag. Entstanden ist ein milliardenschwerer Markt mit manchmal unschönen Folgen. Wohin beispielsweise mit Tieren, die nicht mehr erwünscht sind? Ebenfalls mit dem Menschen unter einem Dach leben gewisse Fledermäuse. Die zweite Ausstellung «Fledermäuse – geheimnisvoll, faszinierend, schützenswert» bringt Licht in das faszinierende Leben der Königinnen der Nacht und zeigt, wie man sie schützen und fördern kann. Nebst den Ausstellungen und deren Rahmenprogramm bietet das Bündner Naturmuseum gemeinsam mit Partnern ein umfangreiches Angebot an Vorträgen, Kursen und Exkursionen an. Die Details dazu sind unter www.naturmuseum.gr.ch aufgeführt. (cm)



Vom Steinbock bis zum Schneehasen: Sujets in der Ausstellung «Mit Federstrich und Pinselhaar».